

25 Jahre



Musikgesellschaft Silvaplana Neuuniformierung

Samstag und Sonntag,
2./3. September



7514 Sils Maria im Engadin

Luftseilbahn Furtschellas

Ideen mit Holz

NÄF

 Schreinerei
Silvaplana

Chesa Funtauna

7513 Silvaplana

Telefon 082 4 82 31

Telefax 082 4 84 24



LOGA-IMMOBILIEN AG

Silvaplana, Tel. 082 4 80 70, Fax 4 92 85

Celerina, Tel. 082 3 09 03, Fax 3 06 43



Generalunternehmung · Immobilien-Beratung

7513 Silvaplana · Via Maistra

6929 Gravesano · Al Mattero

6977 Ruvigliana · Via Massago 40

Thurnherr Gebäudereinigung

Thurnherr Gebäudereinigung · Via Suot Chesas 15 · 7512 Champfèr/St. Moritz · Telefon 082 3 07 07 · Fax 3 06 22

Bäckerei Picenoni

Barbara und Guido Picenoni

7512 Champfèr

Telefon 082 3 36 08



Heinz Ming

Telefon 082 4 58 34

Telefax 082 4 61 55

Natel 077 81 77 26

7514 Sils-Maria



- Trax- und Baggerunternehmung
- Abbrüche
- Kiesaufbereitungen
- Schneeräumungen
- Transporte

Liebe Musikkameradinnen und -kameraden

Geschätzte Ehren- und Passivmitglieder Liebe Festbesucher und Blasmusikfreunde

Mit grosser Freude und auch mit etwas Stolz darf die Musikgesellschaft Silvaplana nach einer Neuuniformierung im Jahre 1975, erneut eine Neuuniformierung durchführen. Wir werden diesen Anlass mit einem schönen Fest am 2. und 3. September 1995 in Silvaplana-Surlej feiern.

Unser Verein ist nun in diesem Jahr 25 Jahre alt geworden. Auch dieses Jubiläum wollen wir zusammen mit der Neuuniformierung feiern. Es ist für uns eine grosse Ehre Sie alle hier bei uns in Silvaplana willkommen zu heissen.

Wir wollen am 2. und 3. September jubilierten. Wir nehmen aber auch von einer Uniform Abschied, mit der wir 20 Jahre lang schöne Zeiten erlebt haben. Unsere Musikuniform hat immer wieder gezeigt, wie verbunden wir untereinander sind. Sie hat uns allen auch ein Zusammengehörigkeitsgefühl gegeben. Auch wenn wir nun von dieser Uniform Abschied nehmen, heisst das

nicht, dass alles zu Ende ist. Ich möchte sogar behaupten, dass jeder Abschied auch wiederum ein Neubeginn, ein Vorwärtsblicken ist. In diesem Sinne freuen wir uns auf die neue Uniform und auf eine weiterbestehende, gute Kameradschaft.

Am Samstag, 2. September 1995 werden wir die Neuuniformierung und das Jubiläumsfest durchführen. Besonders stolz können wir darauf sein, dass die Musikgesellschaft Konkordia Mels unter der Leitung unseres Freundes, Prof. Hans Peter Egli, während unseres Hauptanlasses ein Galakonzert gibt. Die erwähnte Musikgesellschaft ist jedem Blasmusikanten ein Begriff, und ich kann Ihnen versichern, dass wir in den Genuss eines musikalisch hochstehenden Konzertes kommen werden.

Die Freundschaft zwischen Herrn Prof. H. P. Egli und unserem Verein besteht seit vielen Jahren. Der Erwähnte ist ein langjähriger und treuer Gast Silvaplana. Auch unser Verein ist ihm bestens vertraut. Während seiner Ferienzeit hat er mehrmals in unserem Verein mitgespielt, wobei auch die Randstunden der Musikproben in bester Erinnerung geblieben sind.

Ebenfalls gute Freunde werden wir am Samstag in Silvaplana begrüßen dürfen. Die Trachtenkapelle Sieding ist ein befreundeter Verein aus Österreich. Den ersten Kontakt mit der Trachtenkapelle hatten wir im Jahre 1985.

Unser damaliger Dirigent und heutiges Ehrenmitglied Günther Elias verstand es, mit den Siedingern und der Musikgesellschaft Le Mont sur Lausanne, einen schönen Abend zu gestalten. Günther Elias hat vor vielen Jahren seine Heimat in Österreich verlassen, um in der Schweiz sein neues Zuhause zu wählen. Der Kontakt zu seinen Musikkollegen in Österreich blieb aber bis heute bestehen. So kam es auch, dass wir im Jahre darauf unsere Musikreise nach Sieding durchführten. Auch dieser Verein wird uns mit den musikalischen Darbietungen viel Freude bringen.

Nach dem offiziellen Festakt am Samstag abend spielen dann die bei uns bestbekanntesten «Pfundser Buam» zum Tanz auf.

Am Sonntag, 3. September um 9.30 Uhr findet im Zelt in Surlej ein Festgottesdienst statt. Die Musikgesellschaft Konkordia Mels wird anschliessend zusammen mit der Trachtenkapelle Sieding ein Frühschoppenkonzert geben.

Danach, um 13.30 Uhr, beginnt in Silvaplana der Umzug nach Surlej. Auf die Beteiligung an diesem Umzug können wir besonders stolz sein. Es haben sich nicht weniger als zehn Musikgesellschaften und neun Dorfvereine angemeldet. Wir sind von solch einer Freundschaft gegenüber unserem Verein überwältigt und können nur ein *herzliches Dankeschön* an alle sagen. Die Musikvereine kommen aus dem Albulatal, dem Oberhalbstein, aus dem ganzen Oberengadin, aus Österreich und aus Mels zu uns. Anschliessend an den Umzug werden alle Musikvereine noch im Zelt für uns zur Unterhaltung aufspielen.

Abschliessend ist es mir als Präsident der Musikgesellschaft Silvaplana und auch als OK-Präsident ein Bedürfnis, den Gemeindebehörden von Silvaplana und Sils-Segl, sowie der Bürgergemeinde Silvaplana für die grosse Unterstützung zu danken. Wir danken auch allen Sponsoren, Passiv- und Ehrenmitgliedern, Privatpersonen und Geschäften für die Unterstützung unserer Musikgesellschaft.

Dem Vorstand der Musikgesellschaft, dem Organisationskomitee, der Uniformkommission möchte ich ein grosses *Dankeschön* sagen. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen diesen Anlass zu organisieren. Den Kameradinnen und Kameraden der Musikgesellschaft Silvaplana möchte ich ebenfalls für den grossen Einsatz im vergangenen Vereinsjahr danken.

Mit einem grossen Dank auch an die «Engadiner Post», der Firma Gammetter in St. Moritz und unserer Lieferfirma, Modehaus und Uniformen Schuler aus Rothenthurm/SZ, möchte ich meinen Bericht schliessen und hoffe, dass auch der Wettergott ein Musikant ist.

Viva la Musica!

Ihre Musikgesellschaft Silvaplana
Not Janett



1970 Gründung der Musikgesellschaft
1973 Fahnenweihe



Pel giubileum da 25 ans da la Societed da musica da Silvaplauna

25 ans, che bell'eted!

Cun optimissem ed aspettativas positiv as guarda i'l avegnir. Ün quart schientiner cun success e dischillusiuns haun furmo il caracter d'üna societed. Uschè eir quel da la Societed da musica da Silvaplauna. Il sustegn da la popula-

ziun e da la vschinauncha politica haun sgüramaing eir do adüna darcho curaschi ed impuls per vainscher obstaculs e crisas. Che füssan las festiviteds da Silvaplauna sainza la cooperaziun da la musica instrumentela?

Musica unescha, cultiva cumünaunza, reunescha la glieud in mumaints festivs e trists. Cu as po exprimer optimissem e vitalited pü bain cu cun uniuformas novas, cun üna festa da giubileum, cun instrumaints chi glüschan e strasanan?

La vschinauncha politica ingrazcha a las musicantas ed als musicants, a lur dirigent ed a la suprastanza per tuot que ch'els contribueschan a bönn da Silvaplauna, giavüscha inavaunt success e sperescha cha la populaziun arcugnuescha ils merits da la Socited da musica as partecipand a la festa da giubileum.

Il president cumünel
Giachem Gordon



Die Musikgesellschaft Silvaplana am 23. Bündner Kantonalen Musikfest vom 20./21. Juni 1992 in Felsberg. Fähnrich: Georg Kermaschek. Hintere Reihe von links nach rechts: Not Janett, Jürg Pedrun, Leza Dosch, Daniel Bauer, Bernhard Sax, Fränzi Giovanoli. 3. Reihe: Gianin Peer, Lotti Gaudenzi, Barbara Rutschmann, Rinalda Klucker, Marco Gaudenzi, Petra Heimoz, Luciano Tonola, Balsler Bazzell. 2. Reihe: Armon Täisch, Deti Ming, Elisa Lansel, Irene Wertli, Flo Giovanoli, Cornelia Adank. 1. Reihe: Remo Marinoni, Marco Giovanoli, Christoph Schulthess, Dirigent Günther Elias.

Zum 25-Jahr-Jubiläum der Musikgesellschaft Silvaplana

Grusswort des Graubündner Kantonalen Musikverbandes

Im Namen des Graubündner Kantonalen Musikverbandes darf ich Ihnen, liebe Musikantinnen und Musikanten, zum 25jährigen Jubiläum Ihres Vereins recht herzlich gratulieren.

Es ist richtig, hie und da einen Halt zu machen und über das Geschehen im Verein nachzudenken. 25 Jahre sind keine grosse Zeitspanne, jedoch Zeit genug, um eine grosse Aktivität zu entwickeln. Diese Aktivitäten beleben die örtliche Kultur und vermitteln den Dorfbewohnern ein Stück Heimatgefühl.

Meine lieben Musikantinnen und Musikanten, mit Ihrem aktiven Musizieren haben Sie die Musik in allen Arten und Formen einer grossen Gemeinschaft weitergegeben und damit ein wichtiges Mittel zum Ausdruck der Gefühle bekundet. Wir alle sind berufen und auserwählt, Entwicklung und Fortführung

des blasmusikalischen Erbes in eine breite Öffentlichkeit hineinzustellen. Jeder von uns ist aufgerufen, mit Musizieren den Menschen in seiner Gesamtheit zu erfassen. Es ist kein Geheimnis, dass sich die Musik indirekt positiv auf die Leistungen in allen Belangen auszudrücken vermag. Mit der Musik legen wir auch den Grundstein für die Persönlichkeitsentfaltung und das kulturelle Benehmen unserer Gesellschaft.

Jubiläumsfeiern von Vereinen sind Marksteine im Leben eines Vereins, die festlich begangen werden sollten. Ist es nicht herrlich, wenn ein Paar die silberne, die goldene oder sogar die diamantene Hochzeit feiern darf oder eine Person hundert Jahre alt wird, und doch ist der Weg zu diesem Ziel mühsam und beschwerlich, obwohl man seine eigene Gangart wählen kann oder nur auf den Partner Rücksicht nehmen muss.

Wieviel schwerer ist dagegen dieses Unterfangen, wenn es sich um einen Verein von Amateuren handelt, in einem Land, wo die Leute als eigensinnige, markante Persönlichkeiten mit harten Köpfen und unbeugsamen Willen bekannt sind. Unter diesen Bedingungen einen Verein jahrelang zu leiten und dabei festzustellen, dass er ohne Anzeichen von Überdruß blüht und gedeiht, darf als bedeutende Leistung gewertet werden. Die Musikgesellschaft Silvaplana hat nun 25 Jahre diese Leistung vollbracht. Es geziemt sich, diesen Anlass würdig zu feiern und einen Rückblick auf die Vergangenheit zu werfen. Nicht um auf den Lorbeeren auszuruhen und einander billige Komplimente zu machen, sondern um mit Überzeugung auf dem eingeschlagenen Weg weiterzuschreiten und das zweite Vierteljahrhundert mit Schwung und Begeisterung anzufangen.

Ich wünsche, dass es der Musikgesellschaft Silvaplana auch in Zukunft gelingt, möglichst viele Frauen und Männer in ihrem Verein zu integrieren, die mit Freude ihr Hobby pflegen und damit auch künftig die Bevölkerung erfreuen und die Menschen miteinander verbinden.

Euer Kantonalpräsident
Robert Capeder



Die Musikgesellschaft am 13. Oktober 1907. Von links nach rechts: Lehrer Georg Gartmann, Meni Jörimann, Eugen Gaudenzi, Lehrer G.P. Thöny, Eduard Gaudenzi, J. Erni.

Die Jahre 1903 bis 1929

Die Musikgesellschaft Silvaplana um die Jahrhundertwende

Von vielen bereits vergessen und verlassen lag ein verstaubtes Paket im Gemeindearchiv. In diesem war das Protokollbuch der Musikgesellschaft Silvaplana.

Seinen ersten Dienst trat es am 27. Dezember 1903 an, als die Statuten der im November gegründeten Gesellschaft von 15 Musikanten genehmigt wurden. Sie hiessen: Moggi J.F.L., Danz J.(?) Stehely Johann, Vazau J.Ch.(?), Vazau Jos. Dom., Signorell Gian, Bonifazi Joh., Paravicini Giov., Lareida Peter, Mettier Hans, Gaudenzi Eugen, Gaudenzi Eduard, Gaudenzi Silvio, Zimmerli Emil, Graffi (?) Eugenio. Die Aktivmitglieder waren damals verpflichtet, mindestens drei Jahre bei der Musikgesellschaft zu bleiben. Ein unentschuldigter Austritt hatte eine Busse von Fr. 50.– zur Folge.

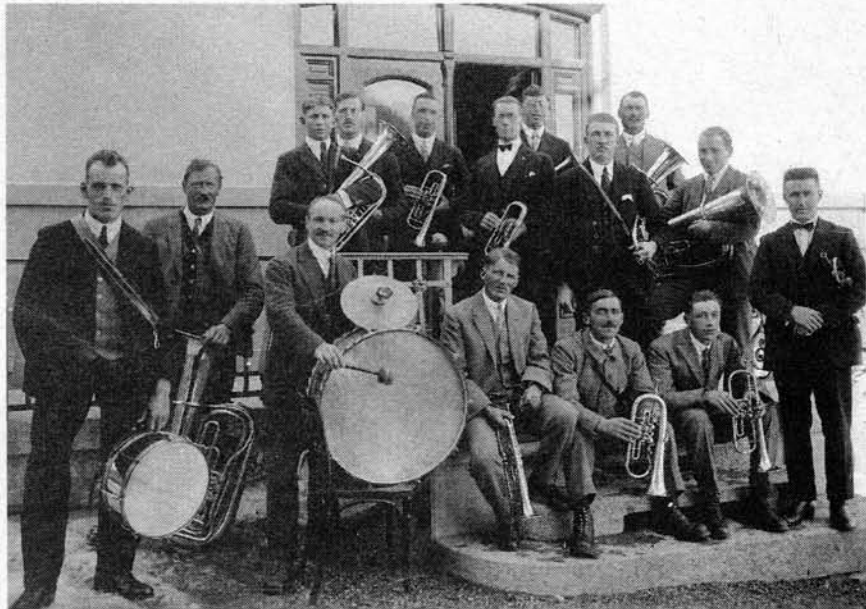
Über das Vereinsleben erzählen allerdings erst die Eintragungen des Jahres 1910, nachdem die neuen Statuten am 12. Dezember 1908 genehmigt worden sind. An der Versammlung vom 29. März 1911 im Hotel «Wilden Mann» wird einstimmig beschlossen, einen Männerchor aus den Mitgliedern der Musikgesellschaft unter Zuziehung von weiteren Gesangsfreunden zu gründen. Am Osterfest wird die Musikgesellschaft um acht Uhr auf dem Platze vor dem Hotel Julier einige Stücke spielen. Nach Schulschluss, ca. 20. Mai, veranstaltet die Musikgesellschaft ein kleines Waldfest. Ebenfalls in diesem Sommer wird ein Musiktag mit den Musikvereinen Sils und St. Moritz abgehalten. Im Jahre 1911/12 sind noch 13 Mitglieder aktiv.

Vom 12. Oktober 1912 an schweigt das Protokollbuch bis zum 30. Oktober 1923. Zwölf Musikanten gründen wieder die Musikgesellschaft. Für die Reparaturen der alten Instrumente müssen Fr. 215.40 ausgegeben werden. Da die Vereinskasse zur Bestreitung dieser Auslagen nicht ausreicht, unterschreiben 15 Musikanten am 8. Dezember 1923 einen Schuldbrief mit folgendem Wortlaut:

Schuldschein und Bürgschaft

Wir bekennen hierdurch, von der Gemeinde Silvaplana, die Summe von

Verschiedene Mitglieder wollten diese Auflösung nicht wahrhaben. Die Statuten der am 10. Oktober 1929 wieder neu gegründeten Musikgesellschaft werden im November von sechs anwesenden Mitgliedern angenommen. Jedes Aktivmitglied bezahlt ein Eintrittsgeld von Fr. 3.– und einen Jahresbeitrag von Fr. 2.–, der in zwei Hälften im Oktober und März erhoben wird. Passivmitglieder bezahlen Fr. 5.– (Zum Vergleich:



Die Musikgesellschaft im Jahre 1926. Hintere Reihe von links nach rechts: Martis Fortunat, Rüdlinger Jakob, Wazau Gian, Signorell Felix, Wazzau Max, Knecht Stehely, Rampa Carlo, Jecklin Fritz. Vordere Reihe von links nach rechts: Pedrun Segondo, Signorell Peter, Gaudenzi Eduard, Picononi Gian, Pensa Giuseppe, Borghi Carlo, Vonmoos Jon.

Fr. 200.–, heute als Darlehen erhalten zu haben und verpflichten uns solidarisch (einer für alle, alle für einen), diese Summe nebst 5% Zinsen bis 30. Juni 1924 an die Gemeinde zurückzuzahlen.

Silvaplana, den 8. Dezember 1923

Musikgesellschaft Silvaplana-Campfer die Mitglieder: Rampa Carlo, Wazau G.Th., Gaudenzi Eduard, Picononi Gian, Riz à Porta Domenic, Jecklin Friedrich, Signorell Felix, Soldan Gios., Signorell Peter, Padrun Christian, Martis Fortunat, Felix Gian, Battaglia Jos. Robbi Aug., Giovanoli Anton.

Im gleichen Jahr wird für den Dirigenten aus den Mitteln der Vereinskasse ein Notenständer angeschafft. Vier Jahre lang erfreut sich die Musikgesellschaft grosser Beliebtheit bei der Bevölkerung. Allmählich beginnen die Aktiven sich über den schwachen Probenbesuch zu beklagen. Mit sieben zu fünf Stimmen wird 1928 beschlossen, trotz der auftretenden Schwierigkeiten weiterzuspielen. Leider musste ein Jahr später, am 13. September 1929, die Musikgesellschaft aufgelöst werden.

1971 waren es Fr. 8.–). Diese Statutengenehmigung ist der letzte Eintrag im alten Protokollbuch. Der Druck von 100 Statuten wurde von der Druckerei Manatschal Ebner & Co. St. Moritz in guter Ausführung (8 Seiten mit Umschlag im Format A5) zu Fr. 70.– offeriert. Da dieser Betrag zu hoch erschien, wurde eine zweite Variante in einfacher Ausführung (4 Seiten ohne Umschlag) zu Fr. 50.– in Betracht gezogen. 200 Stück würden Fr. 55.– kosten. Die Statuten wurden allerdings nicht gedruckt.

Ehemalige Aktivmitglieder seit 1970:

Achermann Marcello
 Alini Bruno
 Arquint Giachen Urs †
 Baggenstos Angelo
 Bahar Daver
 Bauer Daniel
 Bezzola Jon Rudolf
 Biefer Fredy
 Birchler Ruedi
 Bivetti Pierino
 Brasser Bernhard
 Brügger Marcel
 Cadisch Arno
 Cadisch Arnold
 Cadisch Peter
 Cadisch Samuel
 Caflisch Seraina
 Cajochen Norbert
 Castelberg Hanspeter
 Castelberg Walter
 Catregn Désirée
 Caviezel Janett
 Christen Hansrudolf
 Conrad Curdin
 Cortesi Sergio
 Crameri Gianpietro
 Crufer Erich
 Cuonz Peider
 Denoth Flurin †
 Dosch Leza
 Duschletta Silvio
 Eichholzer Rolf
 Elias Andreas
 Fasciati Franco
 Federspiel Roland
 Feurer Brigitte
 Filli Jon
 Fischer Georges
 Franziscus Men
 Galliker Markus
 Ganna Mario
 Gaudenzi Christian
 Gaudenzi Lotti
 Gaudenzi-Steiner Uschi
 Gini Curdin
 Giovanoli Andrea
 Gloor Marianne
 Gordon Giachem
 Gordon Peider Andri
 Gordon Riet
 Grond Vitus
 Habegger Heinz
 Hanna Chris

Heeb Karl
 Kermaschek Georg
 Klucker Sybille
 Koch Trudi
 Konz Franz
 Kuhn Gian
 Lanfranchi Renata
 Lutz Giancarlo
 Maissen Walter
 Mangott Jörg
 Manzoni-Heimoz Petra
 Marinoni Bruno
 Marinoni Remo
 Marinoni Silvio †
 Michael Cilgia
 Mischol Gian Andri
 Müller Clo
 Neuschwander Hans
 Niederberger Sepp

Nydegger Hansjürg
 Pedrun Jakob
 Pedrun Jürg
 Peer Albert
 Peer Conrad
 Pelazzi Monica
 Picononi Guido
 Pioda Sandro
 Prinz-Jenal Susanne
 Pünchera Jon
 Puorger Jachen
 Reich Gregor
 Reich Urs
 Riederer Alfred
 Rogantini Franco
 Rogantini Gian Carlo
 Rogentin Walter
 Salis Cornelia
 Salis Mario

Salzmann Alfred
 Schneider Käthy
 Schulthess Claudio
 Schulthess Gian-Reto
 Schwarz Rosmarie
 Simeon Gian
 Spieler Peter
 Stettler Gian-Peider
 Strimer Georg
 Taisch Armon
 Trabucchi Egidio
 Vassella Andrea
 Wazau Dario
 Whitwell Ron
 Wüthrich Käthy
 Weidmann Gian-Reto
 Welti André
 Wenger Daniel
 Wertli Irene



Im Jahre 1974: Unsere heutigen Ehrenmitglieder Balszer Bazzell und Jürg Pedrun. Rechts Silvio Marinoni, sel.



1974: Arnold Cadisch, heutiger Ehrenpräsident, Albert Peer, Walter Maissen und Clo Müller.



Die Jahre 1970 bis 1995

Die Musikgesellschaft Silvaplana seit 1970

40 Jahre später, im September 1969 starten die drei Gründer der heutigen Musikgesellschaft **Arnold Cadisch, Balser Bazzell** und **Giachem Gordon** ein Rundschreiben an die Einwohner von Sils, Champfèr und Silvaplana. Fünf aktive Musikanten bekunden ihr Interesse, eine Musikgesellschaft zu gründen. Am 26. September 1970 findet dann die Gründungsversammlung statt. Anwesend waren: Bazzell Balser, Cadisch Arnold, Castelberg Hanspeter, Cuonz Peider, Elias Günther, Giovanoli Marco, Müller Clo, Pedrun Jakob, Pedrun Jürg, Pioda Sandro, Schulthess Christoph, Wazau Dario, Peer Albert und Duschletta Silvio. Es wurden gewählt als: Präsident Arnold Cadisch, Vizepräsident Christoph Schulthess, Aktuar Balser Bazzell, Kassier Sandro Pioda, Materialverwalter Hanspeter Castelberg, Rechnungsrevisoren Jürg Pedrun und Walter Rogentini, Dirigent Peider Cuonz, Vizedirigent Günther Elias.

Bereits einen Tag nach der Generalversammlung wurde in Silvaplana ein Platzkonzert gegeben. Mittlerweile sind es ganze fünf Protokollbücher, die

die Geschichte der letzten 25 Jahre beschreiben. Es würde den Rahmen dieses Artikels überschreiten, wenn man die mehr als 1700 Proben (davon über 450 Auftritte) detailliert aufführen wollte. Deshalb sind hier nur die wichtigsten Ereignisse in Kurzform erwähnt:

- 1969** erste Proben mit 5 Musikanten
- 1970** am 26. September Gründung der heutigen Musikgesellschaft mit 14 Aktivmitgliedern
- 1972** Erste Uniform, Geschenk der Stadtmusik Klingnau
 - Uniformierungsfeier und Einweihung des Schulhauses Silvaplana
 - Besuch der Stadtmusik Klingnau und der Musikgesellschaft Langnau a.A.
 - Eintritt unserer Musikgesellschaft in den Graubündner Kantonalen Musikverband und damit Aufnahme in den Eidgenössischen Musikverband
- 1973** Dorffest mit Fahnenweihe und Neuinstrumentierung.
 - Gastverein: Knabenkapelle Dachau
 - Flugreise und Teilnahme an den Eröffnungsfeierlichkeiten des Hotels Schweizerhof in Berlin

- 1974** zwei Direktübertragungen des Radios der italienischen Schweiz. Radio 2-4 von der Furtschellas und vom Piz Corvatsch
 - Musikreise nach Klingnau und Langnau
- 1975** Neuuniformierung (heutige Uniform)
 - Kantonales Musikfest in Lenzerheide
- 1976** Bezirksmusikfest in Münstair
 - Radiosendung DRS-Nachtexpress aus Sils
- 1978** Musikreise nach Salzburg - St. Wolfgang
- 1979** Kantonales Musikfest in Klosters
- 1980** Jubiläumsfeier 10 Jahre Musikgesellschaft Silvaplana
- 1981** Musikreise Kalterersee-Dolomiten
- 1982** Jungmusikantentreffen in Zernez
- 1983** Musikreise Rheinfelden-Europapark
- 1984** Jungmusikantentreffen in Münstair
 - Radiosendung DRS Palette Mobil aus Sils
- 1985** Besuch der Trachtenkapelle Sieding (bei Wien) und der Musikgesellschaft Le Mont (bei Lausanne)
- 1986** 4tägige Reise nach Wien-Sieding
 - Teilnahme an der Direktübertragung der Bundesfeier aus Sils am Fernsehen DRS
- 1987** Kantonales Musikfest in St. Moritz
- 1988** Musikreise nach Brienz
- 1990** Bezirksmusikfest in Scuol
 - Musikreise ins Elsass
- 1992** Kantonales Musikfest in Felsberg
- 1993** Musikreise nach Appenzell
- 1994** Direktübertragung Donnschtig-Jass aus Silvaplana am Schweizer Fernsehen DRS
- 1995** Bezirksmusikfest in Poschiavo



Unsere Jungmusikanten im Jahre 1976. Von links nach rechts: Gordon Riet, Peer Gianin, Gaudenzi Marco, Cadisch Peter, Reich Urs, Reich Gregor, Weidmann Gianreto, Gordon Peider Andri. Dirigent: Günther Elias



Für das musikalische Gelingen waren verantwortlich:

Dirigent

Cuonz Peider
26. 9. 1970 bis 13. 10. 1972
Elias Günther
13. 10. 1972 bis 24. 9. 1993
Morell Dumeng
24. 9. 1993

Vize-Dirigent/in

Elias Günther
26. 9. 1970 bis 13. 10. 1972
Cuonz Peider
13. 10. 1972 bis 22. 11. 1975
Pedrun Jürg
22. 11. 1975 bis 24. 9. 1993
Rutschmann Barbara
24. 9. 1993

Leiter/in Jungmusik

Elias Günther
17. 2. 1972 bis 27. 4. 1976
Dosch Leza
17. 4. 1980 bis 30. 9. 1988
Federspiel Roland
30. 9. 1988 bis 15. 3. 1990
Ming Deti
28. 9. 1990

Für ihre langjährige Aktivmitgliedschaft wurden geehrt:

Veteranen der Musikgesellschaft

Silvapiana:

(20 Jahre Aktivmitglied)
Bazzell Balsler, Silvaplana
seit 8. 10. 1987
Cadisch Arnold, Soglio
seit 8. 10. 1987
Cafflich Arno, Silvaplana
seit 24. 9. 1993
Elias Günther, Silvaplana
seit 8. 10. 1987
Giovanoli Marco, Silvaplana
seit 25. 9. 1992
Pedrun Jürg, Celerina
seit 8. 10. 1987
Peer Gianin, Silvaplana
seit 23. 9. 1994
Schulthess Christoph, Silvaplana
seit 28. 9. 1990
Taisch Armon, Celerina
seit 25. 9. 1992

Am Ruder des Vereinsschiffes standen:

Präsident

Cadisch Arnold
26. 9. 1970 bis 21. 11. 1980
Schulthess Christoph
21. 11. 1980 bis 28. 9. 1990
Janett Not 28. 9. 1990

Vize-Präsident/in

Schulthess Christoph
26. 9. 1970 bis 21. 11. 1980
Cafflich Arno
21. 11. 1980 bis 10. 10. 1986
Bazzell Balsler
10. 10. 1986 bis 29. 9. 1990
Sax Bernhard
28. 9. 1990 bis 24. 9. 1993
Rutschmann Barbara 24. 9. 1993

Aktuar/in

Bazzell Balsler
29. 9. 1970 bis 15. 11. 1973
Crufer Erich
15. 11. 1973 bis 15. 11. 1974
Bazzell Balsler
15. 11. 1974 bis 4. 10. 1985
Klucker Rinalda
4. 10. 1985 bis 10. 10. 1986
Giovanoli Flo
10. 10. 1986 bis 8. 10. 1987
Heimoz Petra
8. 10. 1987 bis 29. 9. 1989
Ming Deti
29. 9. 1989 bis 25. 9. 1992
Rutschmann Barbara
25. 9. 1992 bis 24. 9. 1993
Giovanoli Fränzi 24. 9. 1993

Kassier/in

Pioda Sandro
26. 9. 1970 bis 25. 1. 1973
Rogentin Walter
25. 1. 1973 bis 5. 6. 1974
Duschletta Silvio
5. 6. 1974 bis 22. 11. 1975
Habegger Heinz
22. 11. 1975 bis 20. 11. 1980
Gordon Peider Andri
21. 11. 1980 bis 19. 11. 1982
Janett Not
19. 11. 1982 bis 28. 9. 1990
Klucker Rinalda
28. 9. 1990 bis 27. 9. 1991
Gaudenzi Lotti
27. 9. 1991 bis 24. 9. 1993
Melcher Martina 24. 9. 1993



«Fachgespräch» zwischen Bruno Marinoni und Conrad Peer.

Materialverwalter/in

Castelberg Hanspeter
26. 9. 1970 bis 15. 11. 1973
Bazzell Balsler
15. 11. 1973 bis 15. 11. 1974
Marinoni Silvio
15. 11. 1974 bis 21. 11. 1980
Peer Albert
21. 11. 1980 bis 25. 9. 1981
Cramer Gianpietro
20. 11. 1981 bis 28. 9. 1984
Ming Deti
20. 11. 1981 bis 29. 9. 1989
Sax Bernhard
29. 9. 1989 bis 28. 9. 1990
Lansel Elisa 28. 9. 1990
Lansel Elisa, Notenverwalterin
30. 9. 1988

Für ihre besonderen Verdienste wurden geehrt:

Ehrenmitglieder der Musikgesellschaft

Silvapiana:
Bazzell Balsler, Ehrenmitglied
seit 28. 9. 1990
Cadisch Arnold, Ehrenpräsident
seit 21. 11. 1980
Cadisch Arnold, Ehrenmitglied
seit 8. 10. 1987
Elias Günther, Ehrenmitglied
seit 24. 9. 1993
Pedrun Jürg, Ehrenmitglied
seit 24. 9. 1993
Schulthess Christoph, Ehrenmitglied
seit 28. 9. 1990

Kantonale Veteranen:

(25 Jahre Aktivmitglied)
Bazzell Balsler, Silvaplana
seit 22. 6. 1992
Cadisch Arnold, Soglio
seit 27. 6. 1987
Elias Günther, Silvaplana
seit 22. 6. 1992
Filli Jon, Guarda
seit 27. 6. 1987
Pedrun Jürg, Celerina
seit 22. 6. 1992



Fritz Jecklin, sel. bereits Mitglied in der Musikgesellschaft im Jahre 1926 war immer ein grosser Verehrer unserer heutigen Musikgesellschaft. Mit beinahe 90 Jahren liess er es sich nicht nehmen, als Dirigent zu wirken.

Heute spielen in der Musikgesellschaft Silvaplana aktiv mit:

Adank Cornelia, Trompete
17. 10. 1988
Angst Jasmin, Klarinette
23. 9. 1994
Bazzell Balsler, B-Bass
26. 9. 1970
Cafilisch Arno, Klarinette
13. 6. 1973
Elias Günther, Tenor-Saxophon
26. 9. 1970
Ennemoser Claudia, Trompete
23. 9. 1994
Fuss Ruedi, Alt-Saxophon
26. 10. 1993
Gaudenzi Marco, Trompete
20. 7. 1974
Giovanolli Flo, Trompete
15. 10. 1981
Giovanolli Fränzi, Posaune/Tenorhorn
17. 10. 1988
Giovanolli Marco, Schlagzeug
26. 9. 1970
Heimoz Andreas, Posaune
6. 12. 1994
Janett Not, Tenorhorn/Posaune
18. 10. 1982
Klucker Rinalda, Trompete
18. 10. 1982
Lansel Elisa, Cornet
15. 10. 1984
Melcher Martina, Klarinette
29. 10. 1992

Ming Deti, Cornet
15. 10. 1981
Morell Dumeng, Dirigent
24. 9. 1993
Peer Gianin, Es-Bass
4. 4. 1974
Pfeiffer Engelbert, Fähnrich
23. 9. 1994
Popprath Stefan, Schlagzeug
25. 9. 1992
Roner Corina, Klarinette
26. 10. 1994
Rothwangl Peter, Tenor-Saxophon
26. 10. 1993
Rutschmann Barbara, Cornet
27. 9. 1991
Sax Bernhard, Tenor-Saxophon
18. 10. 1982
Schulthess Christoph, Tenorhorn
26. 9. 1970
Stäheli Sonja, Alt-Saxophon
23. 9. 1994
Stecher Alfred, Fähnrich
25. 9. 1992
Tonola Luciano, Tenorhorn/Posaune
11. 10. 1990
Wyss Arno, Schlagzeug
21. 3. 1991
Wyss Beatrice, Alt-Saxophon
26. 10. 1993
Zraggen Jürg, Trompete
26. 10. 1994

In der Jungmusik spielen heute:

Angst Jasmin, Klarinette
14. 1. 1993
Angst Natalie, Klarinette
14. 1. 1993
Bergamin Jean Pierrick, Klarinette
1. 9. 1994
Brasser Romano, Cornet
26. 8. 1993
Eichholzer Daniel, Tenorhorn
24. 8. 1992
Ennemoser Claudia, Trompete
24. 1. 1991
Eugster Jürg, Schlagzeug
16. 9. 1993
Fasciati Ladina, Trompete
24. 1. 1991
Hugi Renato, Klarinette
25. 8. 1994
Janett Ramona, Trompete
24. 1. 1991
Locher Barbara, Klarinette
25. 8. 1994
Peer Giacumin, Schlagzeug
26. 1. 1995
Strähle Seraina, Klarinette
1. 6. 1992
Wyss Armon, Tenor-Saxophon
3. 6. 1993
Wyss Bettina, Alt-Saxophon
18. 11. 1993

Zu Besuch im Engadin

Die Musikgesellschaft Konkordia Mels (SG)

Schon im Jahre 1808, also vor 187 Jahren wurde in Mels die «türkische Musik» gegründet. Es wird angenommen, dass sie die erste dieser Art in der Gemeinde war. Vermutlich wurde sie so genannt, weil in der Zusammensetzung der Instrumente die Trommel und das Schlagzeug mit den «türkischen Becken» nicht fehlen durften. Annähernd 40 Jahre diente diese Musikkapelle mit ihren Klängen dem Dorfe.

Als im Jahre 1875 die Musikgesellschaft Konkordia gegründet wurde, waren es 12 begeisterte Musikanten, die sich zu einem Verein zusammenschlossen. Seit über hundert Jahren hat es die Musikgesellschaft Konkordia immer wieder verstanden, stets zeitgemäss, lebendig und modern zu bleiben. Seit ihrem Bestehen war sie bemüht, auf die jeweiligen Bedürfnisse, Wünsche und Anforderungen des anspruchsvollen Hörers Rücksicht zu nehmen.

Einen der grössten musikalischen Erfolge in ihrer Vereinsgeschichte durfte die Musikgesellschaft am St. Gallischen Kantonalmusikfest vom 17.–29. Mai 1994 in Jona feiern.

Aus dem «Melser Notenblatt»:

«Unter der bewährten musikalischen Leitung von Prof. Hans Peter Egli, Igis, wurde die Musikgesellschaft Konkordia Mels mit total 341 Punkten mit den Vortragsstücken «Spirit of Life», von Meindert Boekel und «Choral Flexions» von Jan Hadermann Festsieger. Bemerkenswert ist die Leistung im Vortragsstück «Spirit of Life», das in der Höchstklasse eingestuft ist. Mit diesem Werk holte Hans Peter Egli mit seinen Musikantinnen und Musikanten die sensationelle Note von 176,5 Punkten.

Expertenbericht: «Choral Flexions». Nebst einer ganz ausgezeichneten Grundstimmung intonieren fast sämtliche Akteure sicher in praktisch allen Lagen ihrer Register. Rein zufälliger Natur waren ganz geringfügige Unebenheiten im hohen Holzsatz.

Die Musikgesellschaft Konkordia Mels verfügt über ein rhythmisch von A bis Z durchgeformtes Orchester, wobei das hervorragend disponierte Schlagzeugregister in ganz angenehmer Weise in allen dynamischen Schattierungen überzeugt. Äusserst kleine, wirklich minime rhythmische Unebenheiten konnten in vertikaler Hinsicht festgestellt werden.

Die dynamische Spannbreite wird wirkungsvoll ausgenützt, bei des öftern auftretenden Crescendi und Decrescendi müssen dieselben von allen Instrumentalisten in gleicher Weise beachtet bzw. ausgeführt werden. Der Gesamtklang ist wunderschön ausbalanciert. Einzelbläser und Register ordnen sich sehr diszipliniert dem Klang und Klanggeschehen unter. Tonsubstanz durchwegs von guter bis sehr guter Qualität. Im Zusammenwirken Tenorhorn/Bariton und Saxophone bei gehaltenen Notenwerten ergaben sich hie und da Werte, welche die sonst klangliche Noblesse etwas vermessen liessen. Technisch weist der Verein während des ganzen Vortrages keine Schwächen auf. Musikalischer Ausdruck: frisch, packend und geistig erfasst. Sämtliche getragenen Partien mit viel Gefühl und von beachtlicher Musikalität erfüllt.

Interpretation: Der sehr musikalische Leiter beherrscht die Tonschöpfung in ihrer substantiellen Aussage, steht über der Sache und kann sich übertragen. Ausgeprägte Musikalität sichert eine überzeugende Interpretation!

Ernst Lampert

Es freut uns ganz besonders, einen Höchstklassverein mit über 80 Musikantinnen und Musikanten anlässlich unserer Jubiläumsfeier und Neuuniformierung hier in Silvaplana begrüßen zu dürfen. Wir wünschen allen Musikantinnen und Musikanten einen angenehmen Aufenthalt und möglichst viele unvergessliche Stunden zusammen mit den anderen eingeladenen Musikgesellschaften und der Dorfbevölkerung.

Musikgesellschaft Silvaplana



Die Konkordia Mels bei ihrer Marschmusikdemonstration.



Von den Anfängen bis zur Gegenwart

Die Trachtenkapelle Sieding stellt sich vor

1949 hält der Verein das 25jährige Gründungsfest ab, zu dem auch die neue Uniform eingeweiht wird. 1955, also in jenem Jahr als es Österreich durch den Abschluss des Staatsvertrages und den Neutralitätsbeschluss gelang, das Joch der vier Besatzungsmächte abzuschütteln und endgültig wieder als souveräner Staat wiederzuerstehen, trat der Verein als einer der



Begonnen hat alles im Jahr 1923 als sich fünf musikliebende Siedinger zusammentaten um mit den Proben für einen Marsch und einen Walzer zu beginnen. Bereits ein Jahr später hatte sich dieser Kreis auf elf Mann, die im Rahmen der Feuerwehr musizierten, erweitert und so kam es vorerst zur Gründung einer Feuerwehrkapelle.

Unter dieser Bezeichnung spielte der Verein bis ins Jahr 1930, in dem dann die Umbenennung in «Musikverein Sieding» erfolgte, jener Name, der über vier Jahrzehnte erhalten bleiben sollte. Wie es sich für einen eigenständigen Verein gehört, machte man sich dann im Jahr 1932 an die Beschaffung der ersten Uniform und 1933 wurde der Verein durch den Ortspfarrer Ferdinand Bruckner mit neuen Instrumenten ausgerüstet. Für diese Spende musste sich der Verein verpflichten die musikalische Umrahmung kirchlicher Festlichkeiten unentgeltlich zu übernehmen. Als sich bereits dunkle Wol-

ken über der ersten Republik zusammenzubrauen begannen, wurde im Jahr 1934 der erste Maskenball abgehalten, eine Veranstaltung, die noch bis heute stattfindet.

In den folgenden Jahren kam es dann zum Verlust der staatlichen Eigenständigkeit durch den Anschluss Österreichs an das Dritte Reich und mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges im Jahr 1939, in dem vier Kameraden das Leben lassen mussten, endet die Chronik bis zu dessen Ende im Jahr 1945. Berichtet wird in diesem Zusammenhang, dass die Musiker die Instrumente eingemauert haben sollen, um deren Verlust bzw. Diebstahl in den Wirren des Krieges zu verhindern.

Im Jahr 1947 beginnt der Wiederaufbau des Vereins unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Alois Kolarik, der das musikalische Wirken des Vereins mit kurzer Unterbrechung bis ins Jahr 1979 leitete und heute noch Ehrenkapellmeister des Vereins ist.

ersten des Bezirkes dem «Niederösterreichischen Blasmusikverband» bei. 1959 lädt der Verein zum 35jährigen Gründungsfest, auch zeigen sich erste Probleme durch das Abhalten der Proben im Gasthaus. Doch sollte dieser Zustand noch bis zum Jahr 1962 anhalten, bis der Musikverein Sieding ein eigenes Probelokal im damaligen Gemeindehaus beziehen konnte. Dies allerdings auch nur für ein Jahr, dann übersiedelt die Proben­tätigkeit ins Erdgeschoss der Volksschule. 1964 erfolgt die Umstellung von «Hoher»- auf «Normal»-Stimmung, die für den Verein für die damalige Zeit mit hohen Investitionen verbunden war. Ein Jahr später wird die Bauernkapelle gegründet, die in den folgenden Jahren bis heute zu einem bedeutenden Standbein des Vereins heranwachsen sollte. 1969 wird das 45jährige Gründungsfest veranstaltet. 1974 wurde dann der fünfzigste «Geburtstag» begangen und es erfolgte unter Obmann Franz Lackner,



25 JAHRE



NEU UNIFORMIERUNG

2./3. September 1995

Samstag, 20.00 Uhr

im heizbaren Festzelt

**Uniformenweihe
Galakonzert**

der Musikgesellschaft
Konkordia Mels (SG)

Darbietungen der
Trachtenkapelle Sieding

Tanz mit den

Pfundser Buam

Eintritt Fr. 15.- / Freinacht

Sonntag, 3.9.1995

09.30 Feldgottesdienst

Frühschoppenkonzert

13.30 **Festumzug**

von Silvaplana nach Surlej

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Musikgesellschaft
Silvaplana

dem längstdienenden Obmann des Vereins eine bedeutende Weichenstellung in der Weise, dass durch eine Grossinvestition eine neue Jägertracht gekauft wurde. Sowohl das Erscheinungsbild wie auch der Name «Trachtenkapelle Sieding» blieben bis heute erhalten. 1975 wurde dann das aktuelle Probe-lokal im ersten Stock der ehemaligen Volksschule bezogen.

1976 erfolgte dann mit der ersten Reise nach Tirol und Deutschland der Startschuss für die Reiseaktivitäten des Vereins, die sich auf die halbe Welt erstrecken sollte. In der Folge eine kurze Aufzählung: 1980 Tirol und Deutschland (gesamter Verein), 1982 Deutschland (Bauernkapelle), 1985 Südtirol und Schweiz (gesamter Verein), Deutschland (Bauernkapelle), 1987 Tirol, Vorarlberg und Schweiz (Bauernkapelle), 1989 Tirol und Vorarlberg (gesamter Verein), Holland und Deutschland (Bauernkapelle), 1990 USA (Bauernkapelle – Cincinnati und Chicago, wohl der absolute Höhepunkt der Vereinsgeschichte, Überreichung des Schlüssels der Stadt Cincinnati, Auftritt im Baseballstadion der «Cincinnati-Reds» vor rund 26 000 Zuschauern), 1992 Luxemburg und Deutschland (Bauernkapelle), 1993 Kärnten (gesamter Verein).

Aber auch in der Heimat blieb die Zeit nicht stehen. 1977 erfolgte ein Gegenbesuch der Trachtenkapelle Tannheim (Tirol), 1979 Wechsel zum heutigen Kapellmeister Erich Schauer und 55jähriges Gründungsfest, 1982 Anschaffung von Lodenmänteln als Winterbekleidung, 1983 Beginn der Ausschanktätigkeit im Naturparkzentrum, die neben Gagen und Spenden ein starkes finanzielles Standbein für den Verein darstellt, 1984 60jähriges Gründungsfest mit einem «Monsterkonzert» unter Teilnahme von rund 700 Musikanten (28 Vereine), 1985 Mitwirkung der Bauernkapelle an einer Radiosendung in Niederösterreich, 1986 Gegenbesuch der Musikgesellschaft Silvaplana in Sieding, 1988 Generalsanierung der Tracht, 1990 Eröffnung einer Musikschulaussenstelle in Sieding als Basis für die Jugendarbeit, 1992 Umstellung

der Mitgliederverwaltung und des Notenarchivs auf PC, 1995 Ankauf von neuen Lederhosen.

Einige Worte über die Beziehung zur Musikgesellschaft Silvaplana

Wie auch hinter allen anderen Reisen der Trachtenkapelle Sieding, stand auch in diesem Fall eine persönliche Bekanntschaft, nämlich jene zum damaligen Kapellmeister der Musikgesellschaft Silvaplana, Günther Elias, der Jahre zuvor aus Sieding ins schöne Engadin ausgewandert war. Schon konnte im Jahr 1985 der Grundstein für eine Freundschaft zwischen zwei Vereinen gelegt werden, die durch den Gegenbesuch im Jahr 1986 noch vertieft wurde und sich in Folge über die Grenzen der Vereinstätigkeit hinaus auch privat fortsetzte. Es folgten viele Besuche von Siedingern in Silvaplana und Freunden aus Silvaplana in Sieding und so wuchs der Kreis an Bekanntschaften beständig an.

Die Trachtenkapelle Sieding heute

Der Verein besteht heute aus 32 aktiven Mitgliedern (6 weiblich, 26 männlich) im Alter von 14 bis 61 Jahren, die aus den verschiedensten gesellschaftlichen und politischen Bereichen stammen, und die die Liebe zum gemeinsamen Musizieren verbindet. Mit einem Altersdurchschnitt von 33 Jahren hat der Verein eine relativ junge Struktur, die eine gute Basis für die Zukunft darstellt. Das musikalische Programm erstreckt sich von Volksmusik und volkstümlicher Musik über Evergreens, bis hin zu für Blasmusik arrangierten Pop- und Musical-Melodien. Die Auftritte erfolgen je nach Anlass im Rahmen des gesamten Vereins, als Bauernkapelle mit neun Mann, als Quartett oder, seit vergangenem Jahr, als Jugendgruppe «Jazz-Blöchnägel», womit der Verein für die meisten Erfordernisse gerüstet ist, von denen im Jahr durchschnittlich 45 zu bestreiten sind.



Festprogramm

Impressum

Text und Redaktion:

Balser Bazzell, Not Janett,
Christoph Schulthess

Gestaltung: Pius Schuler,
eidg. dipl. Typografischer Gestalter

Druck und Verlag: W. Gammeter
Graphische Unternehmung
St. Moritz AG, Via Surpunt 54,
7500 St. Moritz-Bad

Inserate: ofa, Orell Füssli
Werbe AG, Via Surpunt 54,
7500 St. Moritz-Bad

Samstag, 2. September 1995

im heizbaren Festzelt in Surlej

19.30 Kassaeröffnung

20.00 Fest-Eröffnung durch die Musikgesellschaft Silvaplane
Darbietung der *Trachtenkapelle Sieding* aus Niederösterreich
Präsentation der neuen Uniform
Galakonzert der Musikgesellschaft *Konkordia Mels*
Tanz mit den *Pfundser Buam*

Fr. 15.– Eintritt (Freinacht)

Fr. 3.– Festführer

Sonntag, 3. September 1995

09.30 *Feldgottesdienst* und *Frühshoppenkonzert* mit der Musikgesellschaft Konkordia Mels
und der Trachtenkapelle Sieding

13.30 *Festumzug* von Silvaplane nach Surlej und freie *Vorträge* der eingeladenen *Musikvereine*



Am Bündner Kantonalen Musikfest 1975 in Lenzerheide.



Seit 25 Jahren
Ihr Musikfachgeschäft
Alles für die Musik
Reparaturen – Musikschule
D. Morell, Musik-Center
St. Moritz, Tel. 082 3 65 05



Telefon 082 4 52 13



MAINI GROSS HEIZUNG SANITÄR AG ST. MORITZ-ZERNEZ

... IHR BAUPARTNER FÜR HAUSTECHNIK ...

Telefon 082 3 82 82 · Telefax 082 3 72 20



B.+L. PEDRONI

M. Gaudenzi Elektroanlagen
7513 Silvaplana Telefon 4 91 45
Chesa Corvatsch 3 Telefax 4 91 06



H. Kuhn

Hoch- und Tiefbau AG

Sils/Silvaplana

Telefon 082 4 52 62



AG Bündner Kraftwerke Klosters
Betriebsleitung Samedan

Via Quadratscha 36, 7503 Samedan
Telefon 082 6 30 77, Fax 082 6 35 55



**ENGADINER
GOLDSCHMIEDE**

Barbara Kuppelwieser-Brändli
7514 SILS-MARIA
Telefon 082 / 4 55 63



**NEWSKI
SERVICE
CORVATSCH**

CH-7513 Surlej, 082/4 82 75

Engadiner Post

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, La Punt Chamues-ch und des Kreises Oberengadin

... au das
isch Musig!

ofa

ofa Orell Füssli Werbe AG

7500 St. Moritz, Gewerbezentrum Surpunt
Tel. 082 3 27 55/3 21 21, Fax 082 3 82 77



Walter Gammeter
Graph. Unternehmung
St. Moritz AG
7500 St. Moritz
Telefon 082 33038

Druck und Verlag

**Engadiner
Post**